

## **Bericht über die 6. Tagung der Stadtverordnetenversammlung in der V. Wahlperiode am Mittwoch, den 25.02.2009**

Die 6. Tagung der Stadtverordnetenversammlung hatte seitens der zu behandelnden Vorlagen nicht allzu viel „prickelndes“ für die Bürger und Bürgerinnen, welche der Einladung zur öffentlichen Sitzung gefolgt waren. Die Besucher auf den Rängen erhofften sich vielmehr ein paar klare Worte des Oberbürgermeisters zu dem Thema „Straßenbahn“ in Cottbus.

*Aber der Reihe nach.*

Nachdem Herr Droglä die Sitzung eröffnet und die Versammlung für beschlussfähig erklärte hatte, wurde der Punkt 2 Fragestunde aufgerufen.

Es lagen dem Vorsitzenden mehrere Anfragen vor. Die Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus wollte u.a. wissen, was die Verwaltung mit dem Objekt „Splash“ in Zukunft vorhat?

Schon in der StVV am 26.03.2008 stand dieses Thema zur Debatte. Ein Sielower Unternehmer hatte ein Erwerbgesuch abgegeben mit der zukünftigen Nutzung des „Splash“ als Therapiezentrum. Dies wurde seitens der Verwaltung zum damaligen Zeitpunkt mit der Begründung abgelehnt, dass die Verträge mit der „Lagune“ eine weitere Nutzung der geschlossenen Hallen als „Bäder“ ausschloss.

Dr. W. Bialas (Vorsitzender des FA Recht und Petition) hatte zum damaligen Zeitpunkt schon den Nachweis erbracht, dass die abgeschlossenen Verträge mit dem Betreiber der Lagune keine Klausel enthalten, die eine Nutzungseinschränkung zur Folge hätten.

Nunmehr wurde durch die Baubeigeordnete Frau Tzschoppe erklärt, dass eine erneute Ausschreibung mit „gelockerten Bedingungen“ erfolgte. Dies bedeutet nunmehr, dass das „Splash“ für medizinische und therapeutische Zwecke genutzt werden kann. Dr. W. Bialas kritisierte dennoch: „Es ist schon verwunderlich, dass es fast 10 Monate gedauert hat, um die qualitative Erweiterung vorzunehmen“.

Letztendlich konnte nur noch festgestellt werden, dass für manch eine Grünpflanze im „Splash“ diese lange „Wartezeit“ einfach zuviel war!

Eine zweite Frage unsererseits befasste sich mit dem Thema: „Medienentwicklungsplanung in den Cottbuser Schulen“. Wir wollten u.a. von der Stadtverwaltung wissen, ob alle Folgekosten bekannt sind und ob diese bereits im Nachtragshaushalt Berücksichtigung finden. Unsere Fragen konnten seitens der Verwaltung zum Zeitpunkt in genügender Weise beantwortet werden.

Nachdem dieser TOP abgearbeitet war, ergriff der Oberbürgermeister F. Szymanski das Wort und gab seinen monatlichen Bericht ab. Am Anfang seines Berichtes stand die Frage. „Wie aufregend können die Cottbuser/innen verregnete Tage gestalten?“

Da war zuerst der Sieg unseres FC Energie Cottbus nennen, dem folgte ein tolle Inszenierung des Cottbus Staatstheater und dem wiederum folgte ein toller Faschingszug, welcher von tausenden Cottbuser/innen und unseren Gästen begleitet wurde.

Der OB dankte allen Karnevalsverbänden und den vielen Närrinnen und Narren, insbesondere den Organisatoren des „Zuges der fröhlichen Kinder“!

Weitere Ereignisse/ Kommende Ereignisse:

Ø 8. Springerturnier in Cottbus

Ø vom 20. – 22. 03.2009 findet das internationale Turnier der Meister, Weltcupveranstaltung der Turner, statt.

Und nun zum Thema „Straßenbahn“ :

Zitat aus der Rede des OB`s:

„ Wer das Thema Straßenbahn aufruft, braucht sich über geharnischte Proteste nicht zu wundern, das ist klar!“

Der OB versuchte in seinen ersten Ausführungen zu diesen Thema deutlich zu machen, dass wir im Zuge der gravierenden schweren Haushaltslage in der Stadt alles zu prüfen haben. Einerseits wollen wir auf die Straßenbahn nicht verzichten, andererseits sind 2,5 Mill. € Mehrausgaben jährlich bei einer verbesserter Anbindung zumindest eine Diskussion wert. Grundlage des in Auftrag gegebenen Gutachtens sind die veränderten Rahmenbedingungen in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung bis 2020 und die veränderten Stadtstrukturen. Ziel ist es, den Bürgern ein attraktives und gleichzeitig einen bezahlbaren ÖPNV anzubieten.

***Die Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus begrüßt ausdrücklich die öffentliche Diskussion!***

Weitere Themen:

Ø Die engere Zusammenarbeit der Universitäten in Zielona Gora und unserer Uni

Ø Aufbau des Stadtmarketing – und Tourismusverbandes Cottbus, hier das Veranstaltungsmanagement, Innenstadtstärkung, Kommunikation und Image, masterplan Stadt Cottbus 2020, Kultur-, Tourismus-, Messe- und Sportstandort Cottbus

Ø Ausbau TIP Cottbus

Ø Gründung der Energieregion Lausitz-Spreewald

Ø 19. Brandenburgische Frauenwoche

Auf Grund der Erkrankung des Bürgermeisters H. Kelch wurden vom Oberbürgermeister die Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2008/09 den Anwesenden vorgestellt.

Zum Verwaltungshaushalt (*Auszug*)

- im Jahr 2008 konnte ein Überschuss in Höhe von 23 Mio. € ausgewiesen werden,
- im Jahr 2009 müssen keine neuen Schulden aufgenommen werden.

Zum Vermögenshaushalt (*Auszug*)

- Durch das Konjunkturprogramm kann die Stadt Cottbus erhebliche Investitionen bereits in diesem Jahr realisieren.

- Aus dem Konjunkturprogramm stehen für die Stadt Cottbus über 6 Mio. € für Kitas, Schulen, Feuerwachen und Ludwig-Leichardt- Brücke zur Verfügung. 8 Mio. € für die Leichtathletikhalle, 5 Mio. € für Fußballanlagen und 2 Mio. € für weitere bauliche Maßnahmen
- Zusätzlich sind große Straßenbaumaßnahmen in Millionenhöhe in der Sielower Chaussee, der L50 zwischen Kahren und der Madlower Hauptstraße über Kiekebusch und in der Straße der Jugend ausfinanziert.

Der Tagesordnungspunkt 4 – Beschlussvorlagen - wurde in relativ kurzer Zeit erledigt. Die Vorlagen, welche eine personelle Umbesetzung in den Fachausschüssen zur Folge hatten wurden mehrheitlich bestätigt. Auch die Bestellung des Werksleiters für den neu gegründeten Eigenbetrieb Tierpark Cottbus erfolgte mit großer Zustimmung.

Die Vorlagen, welche mittelbar im Zusammenhang mit der Gründung der Energieregion Lausitz-Spreewald stehen, wurden in einer 1. Lesung vorgestellt.

*Zu diesen Vorlagen hat unsere Fraktion gleichfalls noch viele offene Fragen, die in den nächsten Wochen zu klären sind.*

Der Antrag der Fraktion SPD/Grüne zur Änderung der Vergabepaxis der Stadt Cottbus wurde mehrheitlich bestätigt.